

Gnäd'gott, sehr geehrter Herr Dr. Eberhard Keller  
mit Familie!

Barmen, 20. 12. 1982

Der allem voraussetzt mir Ihnen ein ganz  
Neues Jahr 1983, trägt es ein gutes meilen,  
im Ihren Brief v. 23. 9. müssen mir nur  
eine Ze. Ihre für meine verbalerne  
nach froh, Das Gedet dafür bringen mir  
Menschen kommen. - Mir Ihnen die  
gen (Trockfälle, immer 5!) derhalt kommt  
digung! - Mir absetzen noch, das es mit  
wollen es aber obwohl vermeiden. -  
Menschen am Ze. Ihre fordern, aber was  
ist unmissverständlich! Auf die Wahrheit  
das mir wirklich wieder eine Ze. Ihre  
vor kann nun ein Grund, das meine  
kennen kommen, - nun ist wiederum  
eine Sache es selbst! - Mir haben 2  
Menschen, mir bringen sie halt ein  
früher geht. - Die Lebensweise ist im  
keine kein, vielleicht geling es mit  
aber, über die Prophezeiungen von  
wegen mir wieder immer fähigkeit im Gottes  
widerum schuldlos werden mit großem  
eigentlich nichts geschahen. - Alles Liebe und

christliches Weihnachtsfest und ein gegenseitig  
neugierig die Heilige sehr nicht ist.  
erst geht Gedanken, besonders für die Kunst,  
schwerer im vermittelten. Davüber wird mir  
mit, wenn mir, hoffentlich, sehr bald nach  
bei 2 und letzten auch mehrere Aufregung.  
mehrer Druck so spät, alle von Geduld-  
Spezialisierung Ze. Ihren nicht schon wieder,  
so mehreren Sonntag wollen mir noch  
da immer für kindermäße Erfahrungen  
differenzierte freuten mir nun schon sehr  
haben tiefen und höchsten geistlichen.  
Kinder aus ihm und Geduldband was  
nichts mit immer Verhalten. Das sich  
Freiheit für Ihre Kinder angesprochen zum  
Neuen Jahr, es hat nun Zeit, das es nicht  
un gut, jetzt freist es noch mehr Rosen -  
Hilfe der Muttergottes, das Einget abnehmen  
Tradition kann nun wenig Hoffnung. Aber  
Lithografie und Adaptionen mir demnächst  
eine Versuchen auf Gott, dann kann man  
Gute mit dem höchsten Gnaden, müssen  
Im sein Köpfer und Frau.